

Unterrichtsanregungen zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus - 27.01.2022

Geschichte 9/10 (Basismodul: Demokratie und Diktatur)

Geschichte Sek II

Politische Bildung/ Politikwissenschaft

Medienbildung (Kommunizieren, Produzieren, Reflektieren)

Digitale Zeitzeugeninterviews und Social-Media - neue Formen der Vermittlung und des Gedenkens

Die Zahl der Überlebenden der Shoah in Deutschland und weltweit sinkt kontinuierlich, es sind nur noch wenige Zeitzeuginnen und Zeitzeugen für einen direkten Austausch über die Geschehnisse und das Erlebte ansprechbar. Vermittlung, Gedenken und Andenken unterliegen daher einem Wandel. Neben der digitalen Verfügbarkeit von neuen interaktiven Zeitzeugenberichten, Exponaten und Dokumenten kommt den sozialen Netzwerken unter dem Eindruck einer veränderten Mediennutzung eine immer stärkere Bedeutung bei der Vermittlung und Würdigung der Geschehnisse zu. Hierbei ergeben sich neue Chancen aber auch zentrale Fragen, die den Kern nicht nur der geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächer berühren.



Unterrichtsanregungen:

Erarbeitung ausgewählter Inhalte zum Themenkomplex „Opfer der Shoah“, z.B über einen biografischen Zugang	Erscheinungsformen und Möglichkeiten des digitalen Gedenkens	Urteilsbildung und mögliche Erprobung digitaler Formate des Gedenkens
<p>z.B. interaktive Zeitzeugenbefragung unter https://iwitness.usc.edu/dit/pinchas</p> <p>Schülerinnen und Schüler treten mit dem Holocaust-Überlebenden Pinchas Gutter in einen virtuellen Austausch. Fragen werden in Echtzeit per Video beantwortet, so dass eine neuartige</p>	<p>Das sich wandelnde Gedenken und die Verlagerung in den digitalen Raum können Ansatzpunkt einer Analyse über Erscheinungsformen, Gestaltungsprinzipien, Chancen und Herausforderungen sein:</p>	<p>Ein Hashtag in Social-Media - wünschenswertes Gedenken an die Opfer der Shoah?</p> <p>Liegt die Zukunft des Gedenkens an die Shoah und deren Vermittlung im digitalen Raum?</p>

<p>Kommunikationssituation im digitalen Raum entsteht. Da die Kommunikation in englischer Sprache erfolgt, ist je nach Lerngruppe eine Anbindung an den Englischunterricht zu prüfen.</p> <p>Eine Vielzahl weiterer möglicher Zugänge und Vorschläge finden Sie im Materialteil.</p>	<p>Analyse von Social-Media-Beiträgen zum 27.01.22, z.B. unter dem Hashtag #WeRemember</p> <p>Analyse der Chancen und Herausforderungen digitalen Gedenkens mithilfe ausgewählter wissenschaftlicher Perspektiven zum Thema. (Auswahl im Materialteil)</p>	<p>Interaktive Zeitzeugeninterviews – können Sie den realen Austausch ersetzen? <i>Erprobung möglicher Formate:</i></p> <p>Erstellung eines Podcasts zu einem schulnahen Stolperstein und der damit verbundenen Biografie.</p> <p>Produktion von Social-Media-Beiträgen zum 27.01.22 unter Beachtung spezifischer Gestaltungsprinzipien.</p>
--	--	--

Materialteil

Anbei finden Sie eine Auswahl von Links zu Materialien, um die Themen Shoah und Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus im Unterricht zu thematisieren.

<p>Zeitzeugen-interviews</p>	<p>Interaktive Zeitzeugenbefragung - iwitness-Projekt der University of Southern California</p> <p>Dem Shoah-Überlebenden Pinchas Gutter können in diesem Video-Projekt Fragen zu seinem Leben in englischer Sprache gestellt werden, die in Echtzeit durch voraufgenommene Videos beantwortet werden. Die entstehende, neuartige Kommunikationssituation bietet zahlreiche Anlässe zur anschließenden Analyse.</p> <p>https://iwitness.usc.edu/dit/pinchas Kurzlink: https://t1p.de/id32</p> 
	<p>Zeugen der Shoah - Lehren und Lernen mit Interviews bietet einen großen Fundus an Zeitzeugenvideos und didaktisierten Materialien, die direkt auch im System bearbeitet werden können. Eine kostenfreie Anmeldung ist erforderlich.</p> <p>https://www.zeugendershoah.de/index.html Kurzlink: https://t1p.de/zgf7e</p> <p>Link zum Begleitheft der DVD-Version mit didaktischen Kommentaren: https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/Begleitheft-DVD_ZdS.pdf</p> 

Kurzlink: <https://t1p.de/ipl7>

Wie war es damals? Jugendliche stellen Fragen an die Shoah-Überlebende Rahel-Renate-Mann.

<https://www.youtube.com/watch?v=SzkLZkmHFxc>

Kurzlink: <https://t1p.de/c3gc>



Weiterführende Informationen zum **Gemeinschaftsprojekt** der

- Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg,
- Alfred-Nobel-Schule,
- Gemeinschaftsschule Paula-Fürst,
- Gedenkstätte deutscher Widerstand Bündnis Neukölln, Miteinander für Demokratie, Respekt und Vielfalt Museum Neukölln,
- Bonhoeffer- Stiftung Berlin Denkmal aktiv - das Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und
- Arbeitsstelle für evangelischen Religionsunterricht Neukölln

unter der Koordination von Sara Herrmann (Projektkoordinatorin Kirchenpädagogik und Religionslehrerin) finden Sie unter

<https://ru-ekbo.de/wie-war-es-damals-jugendliche-stellen-fragen-an-die-shoa-ueberlebende-rahel-renate-mann/>

Kurzlink: <https://t1p.de/tlyg>



Die **Internationale Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem** bietet eine Fülle von **Video-Interviews** mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen an, die sich eher auch an die Sekundarstufe II richten. Die Interviews lassen sich nach spezifischen Unterthemen sortieren.

<https://www.yadvashem.org/de/holocaust/video-testimonies.html>

Kurzlink: <https://t1p.de/fsz8>




In der Broschüre **„Zeitzeugeninterviews - so leiten Sie Jugendliche an“** des Anna Frank Zentrums werden u.a. Zugänge zur Methode der Zeitzeugeninterviews nach Chancen und Herausforderungen reflektiert.


https://www.annefrank.de/fileadmin/Redaktion/Themenfelder/Zivilgesellschaft_s taerken/Dokumente/Kriegskinder_Zeitzeugeninterviews_So_leiten_Sie_Jugendliche_an.pdf

Kurzlink: <https://t1p.de/p3tc>



<p>Material</p>	<p>Die forschend-entdeckende Arbeit mit Archivquellen sowie die Erstellung eines digitalen Denkmals für alle Opfer der NS-Verfolgung steht im Zentrum des Projekts #everynamecounts der Arolsen Archives. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich nicht nur mit den Dimensionen der Verfolgung auseinander, sondern gestalten und reflektieren neue Formen der Erinnerungskultur aktiv mit. Dabei findet auch die Perspektive der Sinti und Roma sowie der queeren Verfolgten Berücksichtigung.</p> <p>https://enc.arolsen-archives.org/fuer-schulen/ Kurzlink: https://t1p.de/sr3f</p> <p>Einbindung in den Schulunterricht: https://arolsen-archives.org/enc-intro/enc-school-de.pdf</p> <hr/> <p>Der digitale Ausstellungsrundgang „Lernen über Anne“ des Anne-Frank-Zentrums stellt die Ausstellung zum Leben von Anne Frank vor und steuert Themen wie Identität und aktuelle Formen des Antisemitismus an. Das Material ist inklusiv, die Videos untertitelt und in Deutsche Gebärdensprache übersetzt.</p> <p>https://www.annefrank.de/ausstellung-berlin/begleitangebote/digitaler-ausstellungsrundgang/ Kurzlink: https://t1p.de/542by</p> <hr/> <p>Das virtuelle Ausstellungsangebot des Hauses der Wannseekonferenz bietet eine Fülle von Dokumenten und Darstellungen zum Thema Shoa und der Wannseekonferenz. Etliche Materialien liegen barrierefrei wahlweise als Text, Podcast oder Video in Gebärdensprache vor.</p> <p>https://www.ghwk.de/webapp/ Kurzlink: https://t1p.de/wlpqx</p> <hr/> <p>Das Jüdische Museum Berlin bietet in ihrem Online-Projekt „Zeugnisse der Brutalität“ einen Zugang zu den unterschiedlichen Gewalterfahrungen von Jüdinnen und Juden während der NS-Zeit an. Der biografische Zugang zum Thema wird über eine exemplarische Quelle vermittelt.</p> <p>https://www.jmberlin.de/zeugnisse-der-brutalitaet Kurzlink: https://t1p.de/33f1w</p>
------------------------	--

	<p>Das Stolpersteinprojekt bietet die konkrete Möglichkeit, sich mit lokalen Formen des Gedenkens an die Shoah und an jüdisches Leben in Berlin zu befassen. Sollte die Idee entstehen, einen eigenen Stolperstein zu initiieren, kann der Rechercheleitfaden der Beginn eines Projekts sein.</p> <p>https://www.stolpersteine-berlin.de/de/stolpersteine-finden https://www.stolpersteine-berlin.de/de/engagement/recherchieren</p>
<p>Erinnerung und Gedenken im digitalen Raum</p>	<p>Ausgewählten Fragen zum Nutzen und den Implikationen des virtuellen Erinnerns widmet sich Stephanie Benzaquen auf bpb.de. https://www.bpb.de/dialog/202623/virtuelles-erinnern</p> <p>Sabine Brandes von der Jüdischen Allgemeinen nähert sich in ihrem Artikel „Die Schoa als Story“ dem Instagram-Projekt <i>eva.stories</i> an und reflektiert Chancen und Wahrnehmung dieser neuen Form des Erinnerns. https://www.juedische-allgemeine.de/israel/die-schoa-als-story/</p> <p>Elisa Jochum vom Goethe-Institut moderiert einen digitalen Runden Tisch zum Thema „RETWEETEN UND ERINNERN: DER DIGITALE UMGANG MIT DEM HOLOCAUST“ und lässt unterschiedliche Perspektiven aus Forschung, Jugendarbeit und Schule zu Wort kommen. https://www.goethe.de/ins/il/de/kul/mag/21753957.html</p> <p>Corinna Plage von der NZZ betrachtet in ihrem Artikel „KZ-Selfies und #Auschwitz75: Wie sich die Erinnerungskultur in Zeiten von Social Media wandelt“ die Ausprägung, Wirkung und Probleme des Erinnerns an die Shoah in sozialen Netzwerken. https://www.nzz.ch/international/2-weltkrieg-75-jahre-kriegsende/wie-sich-die-erinnerungskultur-durch-social-media-gewandelt-hat-ld.1535666</p>
<p>Allgemeine Hinweise</p>	<p>Der Newsletter Antisemitismus der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie soll Interessierte informieren, welche Veranstaltungen, neue pädagogische Materialien, Best Practice-Beispiele etc. es in den Kategorien Jüdisches Leben früher und heute, Antisemitismusprävention und Vermittlung des Holocaust aktuell in Berlin und Umland gibt.</p> <p>https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/demokratiebildung-neu/themen/newsletter-antisemitismus-be</p> <p>Kurzlink: https://t1p.de/f1zu</p> 

	<p>Weiterführende Linkliste auf dem Deutschen Bildungsserver.</p> <p>https://www.bildungsserver.de/Materialien-und-Handreichungen-zum-Thema-Gedenken-an-die-Opfer-des-Nationalsozialismus-3820-de.html</p> <p>Kurzlink: https://t1p.de/u91f</p> 
--	---

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Thomas Flechsig
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
II B 4 Fl
Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin
www.berlin.de/sen/bjf